

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 26

Rubrik: Unsere Leser als Mitarbeiter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Leser als Mitarbeiter

Der Niedergang von Bern

1798 verloren wir die Waadt.
1978 (man vergleiche die Zahlen) den Nordjura.
1979 den Bundesratssitz.
1980 Madame de Meuron.
Und überdies gab's keine Jungen im Bärengraben!

A.-M.Z., eine im Waadtland wohnende betrubte Bernerin.

Der heitere Schnappschuss



Die Kehrseite der Tour de Suisse.
Am Basler Claragraben aufgenommen
von Kai Schütte, Bern.

Man darf doch fragen – oder?

Warum werden wir Schweizer am deutschen Fernsehen meist als Halb- oder gar Vollidioten dargestellt? Martha E., Zürich

Warum ist Petra Krause noch nicht Sprecherin bei Radio 24? H. Bolliger, Brugg

Warum hofiert der Westen den sowjetischen Dissidenten immer, wenn sie ausgewiesen werden, und ist dabei nicht einmal imstande, ihrem dringenden Wunsch nach Boykott der Moskauer «Friedensspiele» stattzugeben? Hansmax Schaub, Glarus

Warum droht Wladimir Popow, der Erste OK-Vizepräsident der Olympischen Sommerspiele, den Deutschen nach dem Boykottentscheid plötzlich mit Konsequenzen, wenn doch Politik und Sport nichts miteinander zu tun haben? Und warum ist die Bundesrepublik nach Meinung der Russen jetzt plötzlich nicht mehr berechtigt, die IOK-Konferenz im nächsten Jahr durchzuführen? J. Brunner, Oberrohrdorf

Warum drohen die Leser, welche mit einem Beitrag oder einer Karikatur nicht einverstanden sind, nur mit der Abbestellung des Nebis und gründen nicht gleich eine eigene Zeitschrift? Jürg Hefti, Zürich



Frau
B. Zaugg,
Verkäuferin in Basel,
bestätigt:

«Mein
Justberater, Herr
Heinz Planer, ist
stets freundlich,
auch wenn ich einmal nichts
brauche.»

Was JUST
bringt, ist gut.



Heute wie
vor 50 Jahren.

Ulrich Jüstrich AG
9428 Walzenhausen im Appenzellerland
Tel. 071/44 16 65

MOG BSR



Er tat einen Schuss ins Weite,
der ihm leider abverheite,
weil Hühneraugen an den Füßen
mit LEBEWOHL* verklebt sein müssen!

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose), und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fusssohle (Couvert). Packung Fr. 4.20, erhältlich in allen Apotheken u. Drogerien. Jetzt Lebewohl auch flüssig.



HOTEL BERNINA

St. Moritz

Das gute, neurenovierte
Kleinhôtel mit 50 Betten

Bekanntes Speiserestaurant

Tel. (082) 3 60 22

Familie Fl. Arpagaus-Jenne



HOTEL
Hecht
APPENZELL

M. + R. KNECHTLE / TEL. (071) 87 10 25



**Wenn Regen fällt
in den Ferien,
haben Sie Grund
zum Lachen
mit:**

Wer zuerst lacht...



Wer zuerst lacht...

555 Witze, weitererzählt von
Etienne Michel und illustriert von
Peter Hürzeler.
136 Seiten, Taschenbuchformat,
Fr. 9.80.

Freut euch des Lebens!



Freut Euch des Lebens

Kurorte gestern und heute,
belächelt und karikiert von
Hans Moser.
96 Seiten, Fr. 8.-.



**Polizeischtund,
mini Herre!**

Weitere 333 Witze von Beizli und
Bierschaum über Biftegg und
Bordeaux bis Brötli und Barmid,
gesammelt von Fritz Herdi.
Illustriert von Jürg Furrer.
88 Seiten, Taschenbuchformat,
Fr. 9.80.



**Nebelspalter-Bücher vom
Buchhändler**